



1. Halbjahr 2003

- Verhaltene Entwicklung der Weltkonjunktur
- Steigerung von Auftragseingang, Umsatz und Jahresüberschuss
- Auftragsstand knapp 1 Milliarde Euro
- Erfolgreiches Secondary Public Offering erhöht Streubesitz auf 62%

1. Halbjahr 2003

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die moderate Entwicklung der Weltwirtschaft in den ersten drei Monaten des Jahres 2003 setzte sich auch im 2. Quartal 2003 fort.

Anhaltend schwache Konjunktur in den USA und Europa

In den USA führten die gestiegene Unsicherheit rund um den Irak-Krieg sowie die kriegsbedingt erhöhten Energiepreise im April zu einem deutlichen Rückgang aller wesentlichen Konjunkturindikatoren. Das Verbrauchervertrauen fiel auf den tiefsten Stand seit mehr als zehn Jahren. Erst im Verlauf des Monats Mai konnten erste wirtschaftliche Erholungstendenzen festgestellt werden. Die Industrieproduktion und das Konsumentenvertrauen stiegen leicht an. Aufgrund der sehr verhaltenen Wirtschaftsaktivitäten und vor allem aufgrund einer möglichen deflationären Entwicklung hat die amerikanische Notenbank (Federal Reserve Board) die amerikanischen Leitzinsen Ende Juni auf 1%, den tiefsten Stand seit 45 Jahren, gesenkt. Für das Gesamtjahr 2003 erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um durchschnittlich 2,2%.

Auch in Euroland blieb die Wirtschaftsentwicklung im 2. Quartal 2003 sehr verhalten. Der Irak-Krieg, gestiegene Energiepreise und nicht zuletzt der gegenüber dem US-Dollar stark gestiegene Euro machten eine nachhaltige Wirtschaftserholung zunichte. Für das Gesamtjahr 2003 erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute für Euroland eine Steigerung des BIP von durchschnittlich 1,4%.

Quellen: OECD, WIFO, OeNB, RZB, BA-CA

Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 2003

Deutlicher Umsatzanstieg im 2. Quartal

Umsatzanstieg durch starkes 2. Quartal

Der Umsatz der Andritz-Gruppe im 1. Halbjahr 2003 betrug 577,0 MEUR und lag damit um 7,4% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2002: 537,2 MEUR). Diese Steigerung ist vor allem auf die deutliche Erhöhung des Umsatzes im 2. Quartal 2003 zurückzuführen.

Der Umsatz im 2. Quartal 2003 belief sich auf 326,7 MEUR und erhöhte sich damit sowohl gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (2. Quartal 2002: 263,2 MEUR; +24,1%) als auch gegenüber dem 1. Quartal 2003 (250,3 MEUR; +30,5%) deutlich. Dies ist im Wesentlichen auf den erhöhten Abarbeitungsgrad bei vielen Großprojekten und die damit gestiegene Umsatzrealisierung zurückzuführen. Vor allem im Geschäftsbereich Zellstoff und Papier war ein deutlicher Umsatzanstieg feststellbar.

Auftragseingang steigt um 11,3%

Auftragseingang im 2. Quartal 2003 das fünfte Quartal in Folge über 300 MEUR

Der Auftragseingang entwickelte sich angesichts der anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr zufriedenstellend. Dieser erreichte im Berichtszeitraum einen Betrag von 667,1 MEUR und war damit um 11,3% höher als im 1. Halbjahr 2002 (599,3 MEUR). Für diese Steigerung war besonders der Geschäftsbereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen, der den Auftragseingang im Jahresvergleich fast verdoppeln konnte, verantwortlich.

Mit 316,1 MEUR lag der Auftragseingang der Andritz-Gruppe im 2. Quartal 2003 bereits das fünfte Quartal in Folge über 300 MEUR. Im Vergleich zum sehr hohen Niveau des Vorjahres (2. Quartal 2002: 352,9 MEUR) verringerte sich der Auftragseingang um 10,4%.

Eckdaten 1. Halbjahr 2003 (IAS)

MEUR	H1 2003	H1 2002	Veränd.	Q2 2003	Q2 2002	Veränd.
Umsatz	577,0	537,2	+7,4%	326,7	263,2	+24,1%
Auftragseingang	667,1	599,3	+11,3%	316,1	352,9	-10,4%
Auftragsstand (Ultimo)	992,3	797,9	+24,4%	992,3	797,9	+24,4%
EBITDA ¹⁾	34,9	35,3	-1,1%	18,5	16,4	+12,8%
EBITDA-Marge	6,0%	6,6%	-	5,7%	6,2%	-
EBITA ²⁾	24,3	24,1	+0,8%	13,2	10,8	+22,2%
EBITA-Marge	4,2%	4,5%	-	4,0%	4,1%	-
Betriebserfolg (EBIT)	17,4	17,3	+0,6%	9,8	7,3	+34,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	18,1	17,3	+4,6%	10,1	7,3	+38,4%
Jahresüberschuss nach Minderheiten	9,8	9,3	+5,4%	5,7	3,9	+46,2%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	41,1	12,0	+242,5%	20,7	32,0	-35,3%
Investitionen ³⁾	5,7	6,2	-8,1%	3,3	3,5	-5,7%
Mitarbeiter (per Ultimo)	4.518	4.499	+0,4%	4.518	4.499	+0,4%

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen

2) EBITA: Betriebsergebnis vor Firmenwertabschreibung

3) Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen

Auftragsstand erhöht

Der Auftragsstand per 30.6.2003 betrug 992,3 MEUR und lag damit deutlich über dem Niveau des Vergleichsstichtags des Vorjahres (30.6.2002: 797,9 MEUR). Damit verfügt die Andritz-Gruppe über einen soliden Arbeitsvorrat.

EBITDA geringfügig unter Vorjahresniveau, gute Entwicklung im 2. Quartal

Das Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erreichte im 1. Halbjahr 2003 einen Wert von 34,9 MEUR und lag damit nur geringfügig unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (35,3 MEUR). Vor allem im 2. Quartal 2003 konnte durch den stark gestiegenen Umsatz eine Verbesserung des EBITDA auf 18,5 MEUR (2. Quartal 2002: 16,4 MEUR) erreicht und damit der im 1. Quartal 2003 verzeichnete Rückgang beinahe ausgeglichen werden.

Gute Ergebnisentwicklung im 2. Quartal

Die Rentabilität (EBITDA-Marge) war mit 6,0% im 1. Halbjahr 2003 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (6,6%) rückläufig. Dies ist im Wesentlichen auf die Abarbeitung von Großprojekten mit niedrigeren Margen im Bereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie auf den deutlichen Umsatzrückgang im Bereich Umwelt- und Prozesstechnologien zurückzuführen. Sehr positiv entwickelten sich die übrigen Geschäftsbereiche, allen voran Zellstoff und Papier, der die EBITDA-Marge auf 7,2% (1. Halbjahr 2002: 6,3%) anheben konnte.

Jahresüberschuss gesteigert

Der Betriebserfolg erhöhte sich geringfügig auf 17,4 MEUR (1. Halbjahr 2002: 17,3 MEUR). Aufgrund der im Jahresvergleich stark gestiegenen Nettoliquidität (von 65,6 MEUR per 30.6.2002 auf 120,7 MEUR per 30.6.2003) konnte eine deutliche Verbesserung des Finanzerfolgs auf 0,7 MEUR (1. Halbjahr 2002: 0,0 MEUR) erreicht werden. Der Jahresüberschuss nach Abzug von Minderheitsanteilen erhöhte sich auf 9,8 MEUR (1. Halbjahr 2002: 9,3 MEUR).

Anstieg des Jahresüberschusses durch verbessertes Finanzergebnis

Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Vergleich zum 31.12.2002 sind keine wesentlichen Veränderungen der Vermögens- und Kapitalstruktur zu nennen.

Die Nettoliquidität der Andritz-Gruppe stieg auf 120,7 MEUR per 30.6.2003 (31.12.2002: 102,6 MEUR). Die Eigenkapitalquote per 30.6.2003 war mit 23,0% gegenüber dem 31.12.2002 (24,5%) rückläufig. Dies ist im Wesentlichen auf Kursdifferenzen infolge des Anstiegs des Euros gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen.

Anstieg der Nettoliquidität

Die Geschäftsbereiche im Überblick



Zellstoff und Papier

Marktentwicklung

Der internationale Zellstoffmarkt setzte die positive Entwicklung des 1. Quartals auch im 2. Quartal 2003 – wenngleich deutlich moderater – fort. Der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfatzellstoff) stieg von etwa 520 US-Dollar per Ende März auf etwa 560 US-Dollar per Ende Juni 2003. Die Entwicklung war primär von einem anhaltend knappen Angebot bestimmt, die Nachfrage blieb moderat. Die Norscan-Lagerbestände zeigten im Verlauf des 2. Quartals eine ansteigende Tendenz und erhöhten sich von etwa 1,5 Millionen Tonnen per Ende März auf über 1,7 Millionen Tonnen per Ende Juni. Dies dürfte zunehmenden Preisdruck und schlussendlich fallende Zellstoffpreise nach sich ziehen.

Der Markt für Kurzfasercellstoff (Birke und Eukalyptus) präsentierte sich auch im 2. Quartal 2003 anhaltend fest. Der Preis je Tonne Eukalyptus-Zellstoff blieb mit etwa 540 US-Dollar auf hohem Niveau.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs im 2. Quartal 2003 betrug 218,0 MEUR und lag damit um 44,1% über dem Vergleichsquartal des Vorjahres (2. Quartal 2002: 151,3 MEUR) und auch um 36,6% über dem 1. Quartal 2003 (159,6 MEUR).

Insgesamt betrug der Umsatz im 1. Halbjahr 2003 377,6 MEUR, gegenüber dem Vorjahreszeitraum (318,4 MEUR) eine Steigerung um 18,6%.

Sehr erfreulich entwickelte sich das Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA). Es erreichte einen Wert von 27,3 MEUR und war damit um 35,1% höher als im Vorjahreshalbjahr (1. Halbjahr 2002: 20,2 MEUR). Die Rentabilität (EBITDA-Marge) stieg deutlich auf 7,2% (1. Halbjahr 2002: 6,3%). Sowohl der Bereich Technologien-Zellstoffindustrie als auch der Bereich Technologien-Papierindustrie konnten nicht zuletzt aufgrund der Erfolge bei den Kostensenkungsmaßnahmen das Ergebnis nicht nur absolut sondern auch im Verhältnis zum Umsatz verbessern.

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs lag im 1. Halbjahr 2003 mit 372,7 MEUR nur geringfügig unter dem Vorjahreshalbjahr (376,8 MEUR). Mit 194,3 MEUR war der Auftragseingang im 2. Quartal 2003 um 12,6% niedriger als im Vergleichsquartal des Vorjahres (222,4 MEUR), jedoch um 8,9% höher als im 1. Quartal 2003 (178,4 MEUR).

Kennzahlen Zellstoff und Papier

(in MEUR)	H1 2003	H1 2002	Veränd.	Q2 2003	Q2 2002	Veränd.
Umsatz	377,6	318,4	+18,6%	218,0	151,3	+44,1%
Auftragseingang	372,7	376,8	-1,1%	194,3	222,4	-12,6%
Auftragsstand (Ultimo)	574,3	485,0	+18,4%	574,3	485,0	+18,4%
EBITDA	27,3	20,2	+35,1%	14,9	10,0	+49,0%
EBITDA-Marge	7,2%	6,3%	-	6,8%	6,6%	-
EBITA	20,8	13,5	+54,1%	11,7	6,6	+77,3%
EBITA-Marge	5,5%	4,2%	-	5,4%	4,4%	-

Wichtige Auftragseingänge

Die Division Refinersysteme erhielt von SCA Ortviken, Schweden, den Auftrag zur Lieferung eines umfassenden Hochkonsistenz-Bleichsystems. In China konnte die Division ihre führende Rolle bei Produktionssystemen für MDF-Faserplatten durch weitere vier Aufträge im 2. Quartal 2003 weiter ausbauen.

Starkes 2. Quartal

Ergebnis und Rentabilität steigen an

Mondi Kraft Richards Bay, Südafrika, beauftragte Andritz mit der Modernisierung der kompletten Trocknungslinie. Zum Lieferumfang gehören u.a. eine fünfstufige Sortieranlage, ein neuer Stoffauflauf mit Umbauten an Sieb- und Pressenpartie, eine Schuhpresse sowie zwei neue Ballenlinien.

Die Division Faserstoffaufbereitung wird für Nanping Paper Co. Ltd, China, eine neue Deinkinglinie mit einer Kapazität von 300 Tonnen pro Tag liefern, FS Karton bestellte eine neue Deinkinglinie für die bestehende Kartonproduktion in Neuss, Deutschland. Bei beiden Aufträgen waren vor allem die hohe Ausbeute und der niedrige Energieverbrauch für den Zuschlag ausschlaggebend.

Die Division Tissuemaschinen wird eine Dunsthaube und ein Wärmerückgewinnungssystem für Hamburger Pitten, Österreich, liefern. Ein namhafter amerikanischer Tissuehersteller bestellte eine neue Hochtemperaturhaube.

Im Juli 2003 erhielt Andritz den Auftrag zur Planung und Errichtung der kompletten Faserlinie (von der Kochung bis zum fertigen Marktzellstoff) sowie der Weißblaugenrückgewinnungsanlage für das neue Zellstoffwerk der Veracel Celulose S.A., Brasilien. Die Faserlinie wird mit einer Produktionskapazität von 900.000 Tonnen Kraftzellstoff pro Jahr auf einer Linie die weltweit größte sein. Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2005 geplant.

Komplette Faserlinie für Veracel

Walz- und Bandbehandlungsanlagen

Marktentwicklung

Der Markt für Stahlflachprodukte setzte seine moderate Entwicklung des 1. Quartals 2003 auch im abgelaufenen 2. Quartal 2003 weiter fort.

In Europa war unverändert eine sehr zurückhaltende Investitionstätigkeit der internationalen Stahlhersteller feststellbar, in Nordamerika wurden keine größeren Projekte vergeben. Unverändert positiv entwickelte sich der Markt in China, vor allem im Bereich Edelstahl war die Projektaktivität sehr hoch. Der Preisdruck unter den Anbietern hielt - nicht zuletzt auch aufgrund des schwachen US-Dollars - unvermindert an.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs im 1. Halbjahr 2003 war im Wesentlichen von geringen Anarbeitungsgraden - vor allem im 1. Quartal - bei einer Reihe von Projekten und damit verringerter Umsatzrealisierung gekennzeichnet. Mit einem Betrag von 92,4 MEUR lag der Umsatz in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (92,6 MEUR). Das EBITDA war mit 1,0 MEUR im Vergleich zum 1. Halbjahr 2002 (8,2 MEUR) deutlich rückläufig, was vor allem auf die Unterauslastung eines zum Geschäftsbereich gehörenden Produktsegments im 1. Quartal infolge einer Verschiebung von Großaufträgen sowie auf Anlaufverluste bei der im Oktober 2002 akquirierten Firma Selas zurückzuführen ist.

Umsatz und Ergebnis rückläufig



Kennzahlen Walz- und Bandbehandlungsanlagen

(in MEUR)	H1 2003	H1 2002	Veränd.	Q2 2003	Q2 2002	Veränd.
Umsatz	92,4	92,6	-0,2%	53,2	45,2	+17,7%
Auftragseingang	170,7	86,4	+97,6%	60,1	58,1	+3,4%
Auftragsstand (Ultimo)	242,6	153,0	+58,6%	242,6	153,0	+58,6%
EBITDA	1,0	8,2	-87,8%	0,4	4,5	-91,1%
EBITDA-Marge	1,1%	8,9%	-	0,8%	10,0%	-
EBITA	0,0	6,8	-100,0%	-0,1	3,8	-102,6%
EBITA-Marge	0,0%	7,3%	-	neg	8,4%	-

Auftragseingang beinahe verdoppelt

Die Entwicklung des Auftragseingangs verlief sehr zufriedenstellend. Mit 170,7 MEUR konnte der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2003 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (86,4 MEUR) beinahe verdoppelt werden. Hauptgrund dafür ist der im 1. Quartal 2003 von der ThyssenKrupp Stainless-Gruppe erhaltene Großauftrag in Höhe von ca. 90 MEUR. Der Auftragseingang im 2. Quartal 2003 betrug 60,1 MEUR und lag damit geringfügig über dem Vergleichsquartal des Vorjahres (58,1 MEUR).

Wichtige Auftragseingänge

Der Geschäftsbereich wird für Ningbo Baoxin Stainless, einen der größten Edelstahlhersteller Chinas, ein 20-Rollen-Walzwerk sowie eine Warmbandglüh- und -beizlinie mit einem Gesamtwert von über 50 MEUR liefern. Dabei werden die zum Geschäftsbereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen gehörenden Andritz-Tochtergesellschaften Thermtec und Sundwig den Ofenteil bzw. die mechanischen Einrichtungen und die Andritz AG den Beizteil bereitstellen. Mit dem Erhalt dieses wichtigen Auftrags wurde einmal mehr die Richtigkeit der von der Andritz-Gruppe verfolgten Strategie, komplette Prozesslinien anzubieten, bestätigt.

Uddeholm Steel Strip AB, Schweden, erteilte den Auftrag zur Lieferung eines 20-Rollen-Walzwerks.

Umwelt- und Prozesstechnologien

Marktentwicklung

Der Markt für Klärschlamm-trennung und -trocknung entwickelte sich insgesamt zufriedenstellend. Im Bereich der Klärschlamm-trocknungslinien wurden jedoch einige größere Investitionsvorhaben verschoben, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf Auftragseingang und auch Umsatz. Aus heutiger Sicht ist auch für das laufende 2. Halbjahr mit einem Anhalten der schwierigen Marktbedingungen zu rechnen.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs verringerte sich im 1. Halbjahr 2003 auf 43,2 MEUR (1. Halbjahr 2002: 55,5 MEUR). Der niedrige Auftragseingang sowie eine kundenseitig verzögerte Auftragsabwicklung waren die Hauptursachen für die im Vergleich zum Vorjahreshalb-jahr deutlich rückläufige Umsatzentwicklung. Bedingt durch den verringerten Umsatz verschlechterte sich das EBITDA im 1. Halbjahr 2003 auf -0,6 MEUR (1. Halbjahr 2002: 0,4 MEUR).

Der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2003 betrug 47,2 MEUR und lag damit deutlich unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (73,9 MEUR). Dies ist vor allem auf die Verschiebung von Projekten, insbesondere im Bereich der Klärschlamm-trocknungsanlagen, zurückzuführen.

Das Zentrifugengeschäft entwickelte sich im Berichtszeitraum sehr zufriedenstellend. Andritz-Guinard konnte die Anzahl der verkauften Zentrifugen im Vergleich zum 1. Halbjahr 2002 um mehr als 20% steigern. Besonders in China ist die Projektaktivität im Bereich der kommunalen Abwasser- und Schlammbehandlung weiterhin sehr hoch, der Geschäftsbereich konnte von mehreren chinesischen Städten Aufträge für Großzentrifugen erhalten.

Kennzahlen Umwelt- und Prozesstechnologien

(in MEUR)	H1 2003	H1 2002	Veränd.	Q2 2003	Q2 2002	Veränd.
Umsatz	43,2	55,5	-22,2%	21,4	31,0	-31,0%
Auftragseingang	47,2	73,9	-36,1%	20,7	42,5	-51,3%
Auftragsstand (Ultimo)	119,1	117,9	+1,0%	119,1	117,9	+1,0%
EBITDA	-0,6	0,4	-250,0%	-0,7	-0,1	-600,0%
EBITDA-Marge	neg.	0,7%	-	neg.	neg.	-
EBITA	-1,6	-0,5	-220,0%	-1,2	-0,6	-100,0%
EBITA-Marge	neg.	neg.	-	neg.	neg.	-

Futtermitteltechnik

Marktentwicklung

Im Bereich des herkömmlichen Tierfutters (Mischfutter) war vor allem in Osteuropa, in Teilen Asiens sowie in Südamerika höhere Projektaktivität zu verzeichnen. Bedingt durch die in den letzten Jahren zurückhaltende Investitionstätigkeit bei Neuanlagen ist eine leichte Nachfragebelebung im Bereich Service und Modernisierung feststellbar. Bei Spezialfutter war die Investitionsbereitschaft insgesamt verhalten, nur in Südamerika war leicht steigende Nachfrage erkennbar. Der Bereich der Biofuel-Pellets entwickelte sich im Berichtszeitraum weiterhin gut.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Futtermitteltechnik verringerte sich im 1. Halbjahr 2003 auf 48,7 MEUR, ein Rückgang um 11,6% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2002 (55,1 MEUR). Die während des gesamten Berichtszeitraums anhaltende Schwäche des nordamerikanischen Futtermittelmarkts war die maßgebliche Ursache für den Umsatzrückgang.

Trotz des gesunkenen Umsatzes konnte das EBITDA aufgrund positiver Auswirkungen der laufenden Restrukturierungsmaßnahmen mit 3,4 MEUR auf dem Niveau des 1. Halbjahres 2002 (3,4 MEUR) gehalten werden. Damit konnte die angestrebte Steigerung der Rentabilität erreicht werden. Insbesondere im 2. Quartal 2003 war eine deutliche Ergebnisverbesserung feststellbar. Mit 2,8 MEUR lag das EBITDA um 40,0% über dem Vorjahresquartal (2,0 MEUR) und auch deutlich über dem Vorquartal (0,6 MEUR).

Erfreulich entwickelte sich auch der Auftragseingang, der im Berichtszeitraum auf 55,5 MEUR gesteigert werden konnte (1. Halbjahr 2002: 53,8 MEUR).

Kennzahlen Futtermitteltechnik

(in MEUR)	H1 2003	H1 2002	Veränd.	Q2 2003	Q2 2002	Veränd.
Umsatz	48,7	55,1	-11,6%	26,5	28,1	-5,7%
Auftragseingang	55,5	53,8	+3,2%	25,2	26,2	-3,8%
Auftragsstand (Ultimo)	29,1	26,3	+10,6%	29,1	26,3	+10,6%
EBITDA	3,4	3,4	+/-0,0%	2,8	2,0	+40,0%
EBITDA-Marge	7,0%	6,2%	-	10,6%	7,1%	-
EBITA	2,0	2,1	-4,8%	2,0	1,4	+42,9%
EBITA-Marge	4,1%	3,8%	-	7,5%	5,0%	-



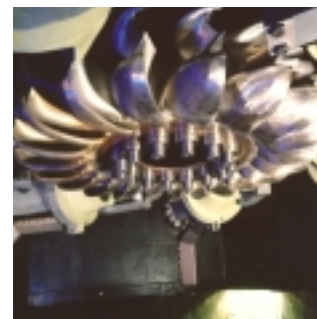
Erfolg bei Restrukturierungsmaßnahmen

Sonstige Geschäftsaktivitäten / Hydraulische Maschinen

Marktentwicklung

Die Projektaktivität im Bereich der Turbinen und Großpumpen ist vor allem in Asien, insbesondere in China, weiterhin hoch. In Europa ist eine leichte Erholung der Investitionsbereitschaft der Energiewirtschaft, besonders bei Modernisierungen und Instandhaltungen, zu bemerken.

Der Bereich Stoffpumpen für die Zellstoff- und Papierindustrie entwickelt sich unverändert gut. In diesem Produktsegment ist die Andritz-Gruppe mit ihrem 60:40 Joint Venture Andritz-Kenflo in Foshan, China, klarer Marktführer.



Geschäftsentwicklung

Die Sonstigen Geschäftsaktivitäten verzeichneten im 1. Halbjahr 2003 eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung. Während der Umsatz mit 15,1 MEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (15,6 MEUR) leicht zurückging, erhöhte sich das EBITDA um 22,6% auf 3,8 MEUR (1. Halbjahr 2002: 3,1 MEUR). Vor allem im 2. Quartal 2003 konnte eine deutliche Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahresquartal erzielt werden.

Auftragseingang mehr als verdoppelt

Sehr erfreulich entwickelte sich der Auftragseingang, der im 1. Halbjahr 2003 mit 21,0 MEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (8,4 MEUR) mehr als verdoppelt werden konnte. Grund dafür ist vor allem der im 2. Quartal erhaltene Großauftrag über fünf Rohrturbinen für Zhou Zhou Power Plant, China, die der Geschäftsbereich gemeinsam mit Harbin, einem der führenden Turbinenhersteller Chinas, liefern wird.

Von der Verbund Austrian Hydro Power AG erhielt Andritz Aufträge zur Erneuerung der Leittechnik im Kraftwerk Kaprun, Österreich, sowie zur Lieferung von zwei Peltonlaufrädern für das Kraftwerk Gerlos, Österreich.

Kennzahlen Sonstige Geschäftsaktivitäten

(in MEUR)	H1 2003	H1 2002	Veränd.	Q2 2003	Q2 2002	Veränd.
Umsatz	15,1	15,6	-3,2%	7,6	7,6	+/-0,0%
Auftragseingang	21,0	8,4	+150,0%	15,8	3,7	+327,0%
Auftragsstand (Ultimo)	27,2	15,7	+73,2%	27,2	15,7	+73,2%
EBITDA	3,8	3,1	+22,6%	1,1	0,0	n.s.
EBITDA-Marge	25,2%	19,9%	-	14,5%	0,0%	-
EBITA	3,1	2,2	+40,9%	0,8	-0,4	+300,0%
EBITA-Marge	20,5%	14,1%	-	10,5%	neg.	-

Ausblick

Anhalten der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedin- gungen

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute (OECD, WIFO) haben im Verlauf des 2. Quartals 2003 ihre Konjunkturprognosen deutlich reduziert. Der noch zu Jahresbeginn 2003 erwartete, nachhaltige globale Wirtschaftsaufschwung für das 2. Halbjahr 2003 wird sich – so die Vorhersagen – frühestens ab dem 1. Quartal 2004 einstellen.

In diesem Umfeld ist auch für die Andritz-relevanten Märkte, Zellstoff, Papier und Stahl, mit einer moderaten Entwicklung im 2. Halbjahr 2003 zu rechnen, wobei jedoch die Projektaktivität vor allem in China, aber auch in Südamerika und Teilen Europas, zufriedenstellend bleiben sollte.

Für das Gesamtjahr 2003 erwartet Andritz eine Steigerung des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr. Bedingt durch die Abarbeitung von Großaufträgen mit niedrigeren Margen ist jedoch mit einem Rückgang der Rentabilität zu rechnen. Der Jahresüberschuss der Andritz-Gruppe sollte aus heutiger Sicht in etwa das Vorjahresniveau erreichen.

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind "zukunftsgerichtete Aussagen". Diese Aussagen, welche die Worte "glauben", "beabsichtigen", "erwarten" und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

für das 1. Halbjahr 2003 und 2002 (ungeprüft)

	H1/2003 (in TEUR)	H1/2002 (in TEUR)	Q2/2003 (in TEUR)	Q2/2002 (in TEUR)
Umsatzerlöse	576.974	537.213	326.672	263.243
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.549	2.095	1.210	5.120
Aktivierete Eigenleistungen	58	117	(2)	22
	586.581	539.425	327.880	268.385
Sonstige betriebliche Erträge	6.131	6.598	2.771	4.064
Materialaufwand	(332.752)	(301.091)	(192.549)	(157.094)
Personalaufwand	(146.358)	(148.916)	(73.836)	(78.138)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(78.720)	(60.748)	(45.753)	(20.829)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	34.882	35.268	18.513	16.388
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	(10.533)	(11.211)	(5.240)	(5.673)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	24.349	24.057	13.273	10.715
Firmenwertabschreibungen	(6.905)	(6.775)	(3.438)	(3.403)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	17.444	17.282	9.835	7.312
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	(216)	83	21	101
Zinsergebnis	824	64	85	(91)
Sonstiges Finanzergebnis	75	(126)	229	(37)
Finanzergebnis	683	21	335	(27)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	18.127	17.303	10.170	7.285
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(7.641)	(7.464)	(4.142)	(3.180)
Ergebnis nach Ertragsteuern	10.486	9.839	6.028	4.105
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallende Ergebnisse	(668)	(580)	(345)	(253)
Konzernergebnis	9.818	9.259	5.683	3.852
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,76	0,71	0,44	0,30
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	12.874.998	13.000.000	12.851.002	13.000.000

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2003 (ungeprüft) und 31. Dezember 2002

	30. 6. 2003 (in TEUR)	31. 12. 2002 (in TEUR)
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.083	5.651
Firmenwerte	127.947	133.687
Sachanlagen	115.787	120.679
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.131	3.384
Sonstige Finanzanlagen	10.248	11.748
Anlagevermögen	262.196	275.149
Aktive latente Steuern	14.582	17.696
Vorräte	117.332	113.206
Geleistete Anzahlungen	7.393	3.225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	204.992	188.244
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte soweit sie die dafür erhaltenen An- und Teilzahlungen übersteigen	56.972	61.411
Sonstige Forderungen	49.004	39.993
Rechnungsabgrenzungsposten	6.776	3.411
Wertpapiere des Umlaufvermögens	37.528	19.401
Flüssige Mittel	187.114	188.129
Umlaufvermögen	667.111	617.020
Summe Aktiva	943.889	909.865
Passiva		
Grundkapital	94.510	94.510
Kapitalrücklagen	45.966	45.966
Gewinnrücklagen	76.279	82.461
Eigenkapital	216.755	222.937
Anteile in Fremdbesitz	6.200	6.238
Rückstellungen für Abfertigungen	26.678	26.845
Rückstellungen für Pensionen	21.186	18.621
Sonstige Rückstellungen	116.489	121.968
Rückstellungen	164.353	167.434
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	51.276	45.803
Langfristig verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	679	610
Anleihen	100.000	100.000
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3.297	4.292
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.679	84.129
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	141.529	113.493
Erhaltene Anzahlungen	29.687	30.931
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	5.805	8.298
Sonstige Verbindlichkeiten	126.629	125.700
Verbindlichkeiten	505.305	467.453
Summe Passiva	943.889	909.865

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

(in TEUR)	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Unterschieds- beträge aus Währungs- umrechnung	Total
Stand zum 1. Jänner 2002	94.510	45.966	69.176	20.678	230.330
Konzernergebnis			9.259		9.259
Dividende			(11.700)		(11.700)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				(21.732)	(21.732)
Rückkauf eigener Aktien			0		0
Zuführung zu IAS 39 Rücklage			12.475		12.475
Stand zum 30. Juni 2002	94.510	45.966	79.210	(1.054)	218.632
Stand zum 1. Jänner 2003	94.510	45.966	92.518	(10.057)	222.937
Konzernergebnis			9.818		9.818
Dividende			(11.543)		(11.543)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				(7.583)	(7.583)
Rückkauf eigener Aktien			(900)		(900)
Zuführung zu IAS 39 Rücklage			4.026		4.026
Stand zum 30. Juni 2003	94.510	45.966	93.919	(17.640)	216.755

Konzern-Cashflow-Statement/Geldflussrechnung für das 1. Halbjahr 2003 und 2002 (ungeprüft)

	H1/2003 (in TEUR)	H1/2002 (in TEUR)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	41.134	12.019
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(10.570)	(11.395)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(13.452)	46.130
Veränderung des Finanzmittelbestandes	17.112	46.754
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	207.530	125.743
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	224.642	172.497

Investor Relations

Die Andritz-Aktie

Kursverlauf

Der Kurs der Andritz-Aktie erhöhte sich im 1. Halbjahr 2003 um 1,7%. Damit lag die Kursperformance der Andritz-Aktie unter der Kursentwicklung des ATX, des Leitindex der Wiener Börse, der im selben Zeitraum einen Kursgewinn von 13,7% verbuchen konnte. Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug 25,90 Euro (7.5.2003), der niedrigste Schlusskurs wurde mit 21,00 Euro festgestellt (am 4.2. und 21.2. 2003).

Umsatz

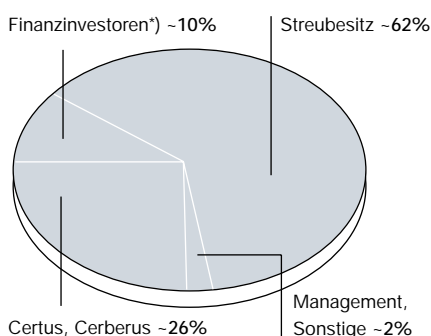
Das durchschnittlich täglich gehandelte Volumen in Andritz-Aktien betrug im 1. Halbjahr 2003 28.565 Stück (1. Halbjahr 2002: 15.827 Stück) oder 658.065 Euro (1. Halbjahr 2002: 351.507 Euro). Der höchste Stückumsatz wurde am 18.6.2003 mit 364.452 Stück erzielt, der niedrigste Stückumsatz betrug 116 Stück am 11.3.2003.

Erfolgreiches Secondary Public Offering

Das öffentliche Angebot von Aktien der Andritz AG an Privatanleger in Österreich und über eine Privatplatzierung bei institutionellen Investoren (gemäß Regulation S) im Juni 2003 wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Gesamtvolumen des Angebots, das aus Aktien aus dem Besitz der Finanzinvestoren (Unternehmens Invest AG, The Carlyle Group, Deutsche Beteiligungs AG, GE Capital) bestand, belief sich - nach Ausübung der vollen Mehrzuteilungsoption von 424.821 Aktien - auf insgesamt 6.089.379 Aktien. Der Angebotspreis betrug 22,75 Euro je Aktie. Das Angebot wurde mehrfach gezeichnet, die angebotenen Aktien konnten sehr breit bei namhaften internationalen institutionellen Investoren sowie Privatanlegern in Österreich platziert werden. Durch die Transaktion erhöhte sich der Streubesitz der Andritz-Aktien von ca. 15% auf ca. 62%, die Gewichtung im ATX stieg von etwa 0,6% auf rund 1,8%.

Streubesitz auf 62% erhöht, ATX-Gewichtung verdreifacht

Aktionärsstruktur

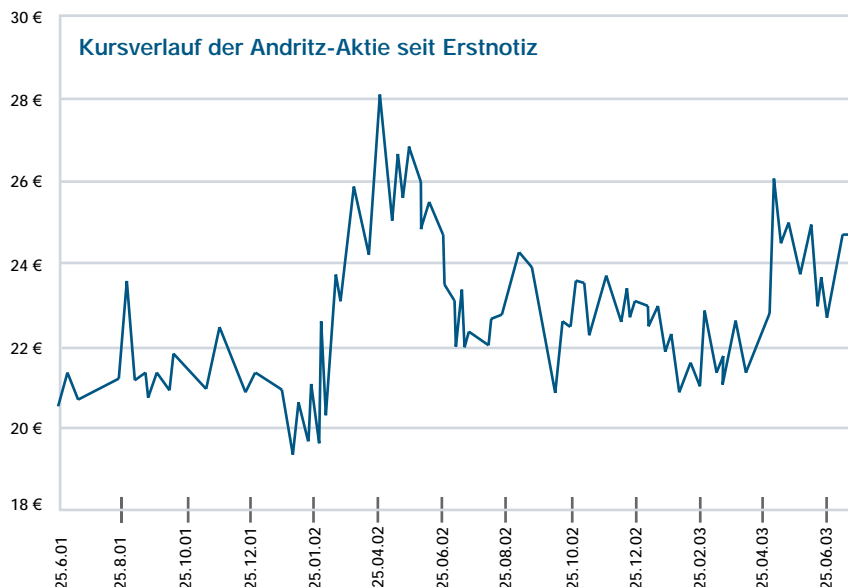


*) The Carlyle Group, GE Capital, Unternehmens Invest AG, Deutsche Beteiligungs AG

Kennzahlen zur Andritz-Aktie

	H1 2003	H1 2002
Höchstkurs (EUR)	25,90	28,00
Tiefstkurs (EUR)	21,00	19,40
Schlusskurs (EUR)	23,39	23,50
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	304,1	305,5
Performance	+1,7%	+11,9%
ATX-Gewichtung per Ultimo	1,7716	0,7797
Durchschnittlicher Stückumsatz pro Tag	28.565	15.827

Kursverlauf der Andritz-Aktie seit Erstnotiz



Terminkalender 2003 (vorläufig):

Präsentation bei Investoren-Seminar der ERSTE Bank in Bad Tatzmannsdorf, Österreich

2.10.2003

Teilnahme bei Gewinn-Messe

16.10 - 19.10.2003

Ergebnis 1. bis 3. Quartal 2003

6.11.2003

Teilnahme an der Roadshow der Wiener Börse in New York

1.12.2003